

# Kleinere Greuelnachricht

Autor(en): **G.I.Th.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-470178>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kleinere Greuelnachricht

Am 26. Januar war in Berlin, übertragen auf den Königswusterhauser Sender, ein Wunschkonzert zugunsten des Winterhilfswerkes. Es ist dabei jeder Wunsch mit einer Spende für das Winterhilfswerk zu quittieren.

Unter anderem wurden von Unge-  
nannt aus Zürich 500 Mark gespen-  
det, mit dem Wunsche, man möge  
den Rütlichswur am Mikrophon zi-  
tieren.

Mit grandiosem Effekt wurden diese  
Worte in den Saal hinaus geschmet-  
tert. «Wir wollen sein, ein einzig Volk  
von Brüdern, nicht trennen uns in  
Not und in Gefahr.» Dann gewaltiger  
Applaus.

Vergeblich wartete ich auf die Fort-  
setzung: Wir wollen frei sein, wie's  
die Väter waren. Eher den Tod, als  
in der Knechtschaft leben, wir wollen  
trauen auf den höchsten Gott und uns  
nicht fürchten vor der Macht der  
Menschen!

G. I. Th.

## Krise

Draussen rieselt der Nebel, der Tag  
ist kalt und grau. Die grosse Gast-  
stube im Leuen ist warm und die  
Leuenwirtin hat ein gütiges Gesicht.  
Und ich sitze also im Leuen. Es tritt  
ein zweiter Gast ein. Ein junger  
Mensch, aber ein müder, abgespann-  
ter Mensch, mit hoffnungslosem Aus-  
druck, mit abgebauten Gebärden. Es  
ist, als ob der kalte Tag mit dem  
grauen Nebel mit ihm von draussen  
hereinkäme.

Die Leuenwirtin gibt ihm die Hand,  
schaut ihm mitleidvoll in die mut-  
losen Züge und sagt weich: «Willi,  
ich gseh Dirs a, Du häsch wider ver-  
gäblich gsuecht.» Der Willi lässt sich  
auf einen Stuhl nieder. Die Leuen-

stube ist plötzlich kühler geworden.  
«Alles für Katz», sagt der Willi ton-  
los. «Ich gsehne kei Lösig meh. Ich  
weiss kein Uswäg meh. Ich bin bim  
Hardegger go fröge, ich bin zum Heiri  
in Rännwäg ufe, ich han bim Weile-  
mann aghalte. Alli säged, sie seiged  
sälber nach alle Site beansprucht und

müesed a sich danke.» Langsam dreht  
sich der Willi nach mir, und da ich  
jedenfalls ein erschüttertes Gesicht  
mache, gelangt er mit seinem ganzen  
Jammer an mich: «ich kann Sie zwar  
nüd, aber stelled Sie sich vor, morn  
ischt Pfersammlig vo Eusem Posaune-  
chor. Und mir händ na kein Aktuar!»

Celi

CRNY



## Wie viele Holzarten gibt es?

In der Möbelfabrikation werden etwa 60—80 ver-  
schiedene in- und ausländische Holzsorten verar-  
beitet: vom einheimischen, billigen Tannenholz,  
von der Buche, Eiche, schweizerischem und kau-  
kasischem Nußbaum bis zum edlen Rosenholz, Eben-  
holz, Citronier und Palisander. Die Unterschiede  
im Preis sind ganz gewaltige.

Wir sind seit über 25 Jahren im Fache tätig und  
scheuen keine Mühe, Ihnen schöne und solide  
Möbel zu liefern.

Verlangen Sie bitte unsere interessanten Broschüren.

Gebr.  
*Guggenheim*

MOBELWERKSTÄTTEN  
DIESSENHOFEN

Telephon 61.34 und 62.35



**ZUG**  
Restaurant  
**AKLIN**

beim Zyturm

**Einfach prima!**

Sehenswerte antike

**Zugerstube**